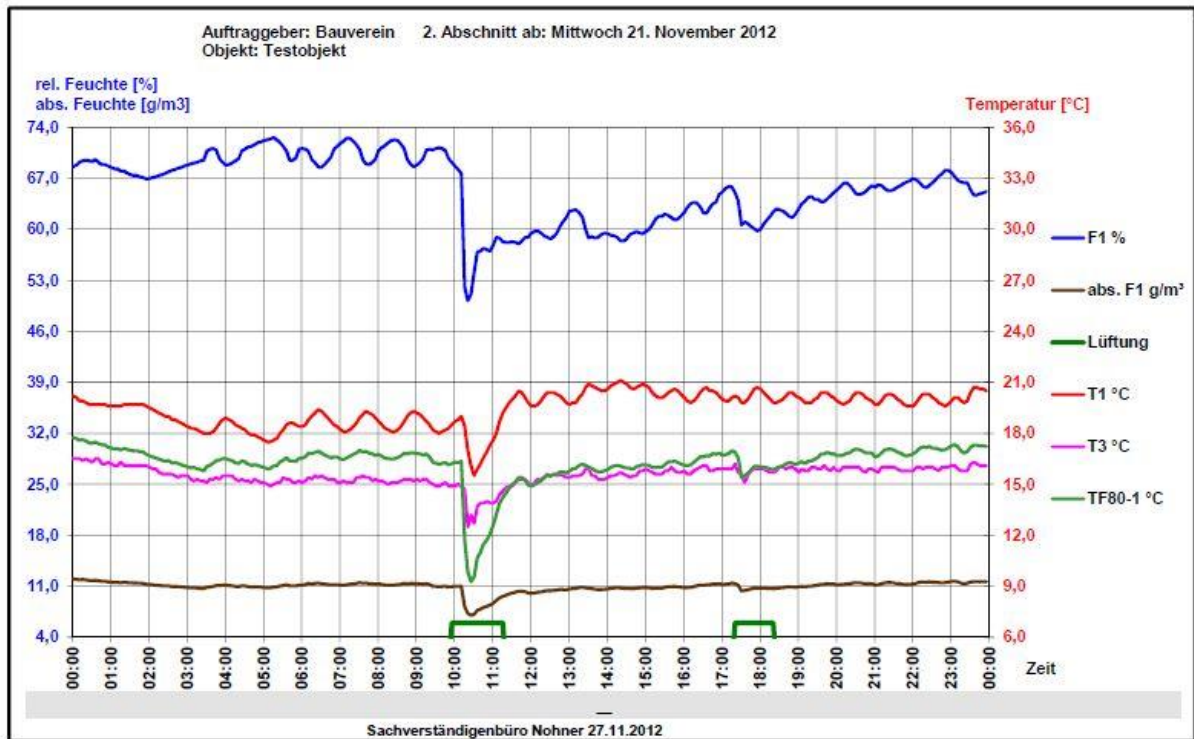


Ein Beispieltag in der Klimaauswertung



Die magentafarbige Linie (T3 °C) stellt die Bauteiltemperatur dar, die grüne Linie (TF80-1 °C) ist die errechnete schimmelpilzkritische Temperatur. Wenn die Bauteiltemperatur sich unter der schimmelpilzkritischen Temperatur bewegt, ist das günstige Wachstumsmilieu für den Schimmelpilz erreicht.

Im Beispiel ist dies über die Nachtzeit der Fall und entschärft sich beim ersten Lüftungsvorgang um etwa 10:00 Uhr. Danach steigt die Feuchte der Raumluft wieder an und schimmelpilzkritische Bereich wird wieder erreicht. Es findet zwar kurz nach 17:00 Uhr ein erneuter Lüftungsvorgang statt, jedoch bleibt die Situation kritisch. Da die Bauteiltemperatur sich im Durchschnitt bei etwa 15 °C bewegt, ist ein Bauschaden als Ursache für das Schimmelpilzwachstum zunächst auszuschließen.

Hier muss versucht werden, die Raumluftfeuchte durch gezielte mehrfache (drei-, besser viermal) Lüftungsvorgänge, vor allem vor Beginn der Nachtruhe, zu senken. Dies kann über einen Zeitraum von mehreren Wochen durch wöchentliche Auswertung „trainiert“ werden.

Die unruhigen Linienverläufe deuten darüber hinaus auf gekippte Fensterflügel hin. Im Rahmen der Untersuchungen kann auch dies abgeklärt und abgestellt werden.